

Interdisziplinäre Intensivstation

Besuche auf der Intensivstation – was Sie wissen müssen



Willkommen auf der Intensivstation

Sie sind ins Bürgerspital Solothurn gekommen, um eine Patientin oder einen Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation (IDIS) oder Überwachungsstation (Intermediate Care, IMC) zu besuchen.

Wir freuen uns darüber, denn mit Ihrem Besuch leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Wohlbefinden der Ihnen nahestehenden Person. Das Wichtigste auf unserer Station sind unsere Patientinnen und Patienten. Um die Behandlung, Pflege und ihr Wohlergehen soll sich alles drehen.

Die Situation auf einer Intensivstation ist für Angehörige und Nahestehende meist belastend und ungewohnt. Wir möchten Ihnen deshalb behilflich sein und Sie mit dieser Broschüre über unsere Abteilung informieren.

Bei weitergehenden Fragen oder für ein persönliches Gespräch zögern Sie bitte nicht, eine Pflegende oder einen Arzt, eine Ärztin anzusprechen.



Alle Zimmer der Intensivstation sind mit Überwachungskameras ausgestattet, damit die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten gewährleistet ist. Die Daten werden nicht gespeichert. Wenn keine medizinischen Gründe dagegensprechen, kann auf Wunsch die Kamera ausgeschaltet werden. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden vor Ort gerne zur Verfügung.

Die Kamera-Überwachung wurde durch den Beauftragten für Information und Datenschutz des Kantons Solothurn geprüft.



Ihr Besuch ist uns sehr willkommen

Ihr Besuch freut sowohl die Patientin oder den Patienten als auch unsere Mitarbeitenden. Wir hoffen, Sie möglichst oft als Besucher begrüßen zu können, da Sie etwas Vertrautes für den Patienten darstellen. Sie kennen auch die Wünsche, Vorlieben und Gewohnheiten Ihres/Ihrer Angehörigen am besten. Bitte erzählen Sie uns davon, damit wir diese im pflegerischen Alltag berücksichtigen können.

Aufenthaltsraum

Vor dem Betreten der interdisziplinären Intensivstation (IDIS) bitten wir Sie um eine Anmeldung. Benützen Sie dazu die Gegenprechanlage neben der IDIS-Eingangstüre. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass Sie manchmal aus organisatorischen oder medizinischen Gründen etwas länger auf Einlass warten müssen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie für diese Wartezeit den Aufenthaltsraum unmittelbar vor der Intensivstation benützen. Die zuständige Pflegeperson wird Sie abholen und zu Ihrer oder Ihrem Angehörigen begleiten, sobald es möglich ist.

Blumen und Pflanzen

Aus hygienischen Gründen dürfen Sie weder Schnittblumen noch Topfpflanzen auf die Intensivstation mitbringen.

Unsere Besuchsregeln

- Aus medizinischen und räumlichen Gründen dürfen maximal zwei Besucher gleichzeitig ans Patientenbett.
- Vorzugsweise entscheidet die Patientin oder der Patient, welche Besucherin/ welchen Besucher er sehen möchte. Kann er nicht selbst entscheiden, halten wir uns an die nächsten Angehörigen.

Nach unseren Erfahrungen haben sich häufige Besuche von kürzerer Dauer am besten bewährt.

Der Zutritt für Kinder unter 16 Jahren ist nur nach Rücksprache mit der zuständigen Pflegeperson möglich.

Besuchen Sie als Angehörige/Angehöriger den Patienten zum ersten Mal auf der Intensivstation, werden wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch darauf vorbereiten.

Wir bemühen uns, eventuelle Wartezeiten – bedingt durch Pflegeverrichtungen, unvorhergesehene Untersuchungen oder Arztvisiten – so kurz wie möglich zu halten.

Besuchszeiten

Täglich 10.30–15.00 Uhr und 17.00–20.00 Uhr.

Für Besuche ausserhalb dieser Besuchszeiten bitten wir Sie, Kontakt mit dem Pflegepersonal aufzunehmen.

Hinweise

Persönliche Utensilien unserer Patientinnen und Patienten

Auf der Intensivstation haben wir nur wenig Platz für persönliche Gegenstände. Wir bitten Sie deshalb, nur das Nötigste mitzubringen wie zum Beispiel Hausschuhe, Morgenmantel, Unterwäsche, Toilettenartikel, etwas zum Lesen, CDs oder Kassetten.

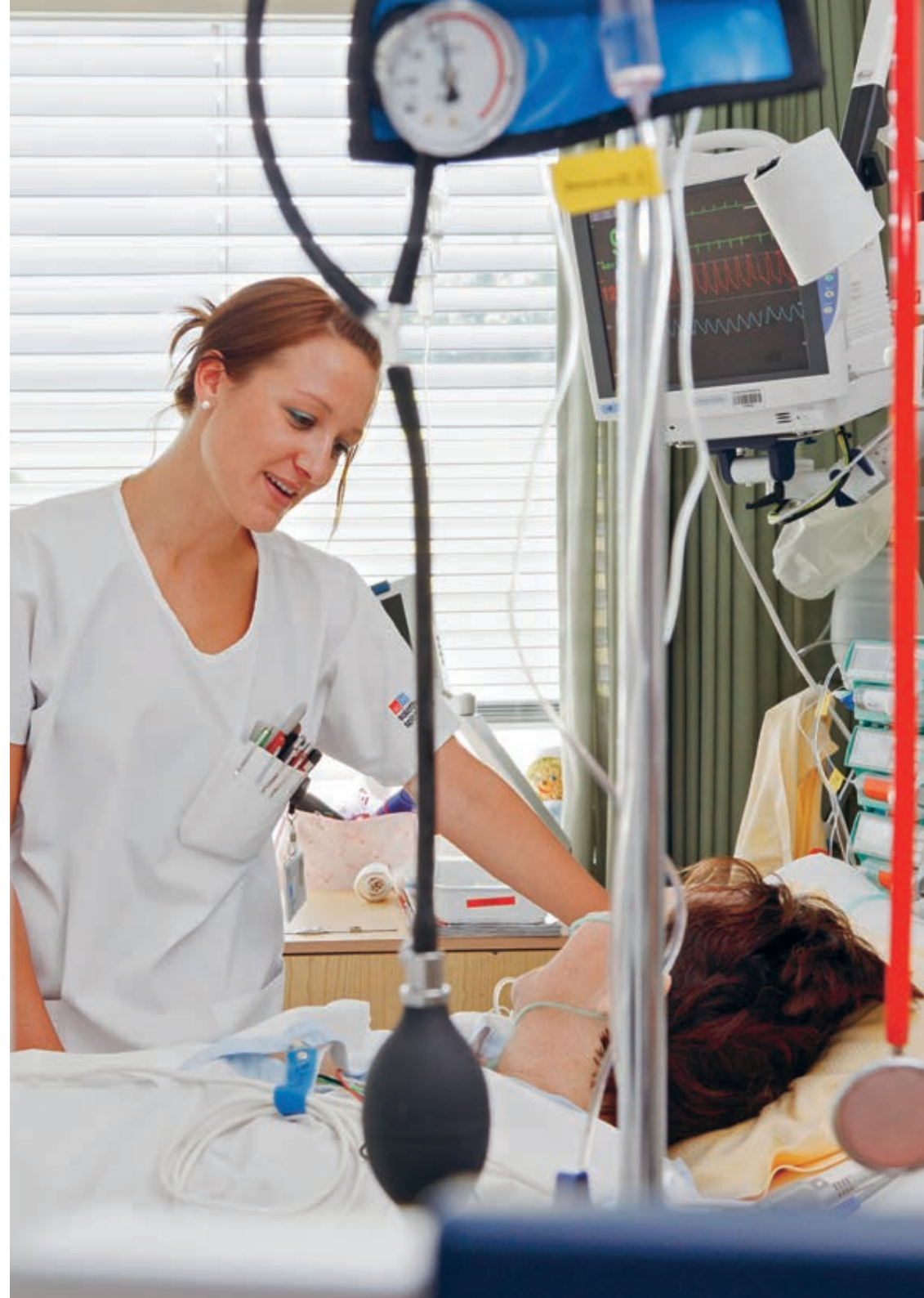
Handys, Funkuhren und Pager

Persönliche Handys, Funkuhren oder Pager dürfen Sie auf der Intensivstation nicht verwenden, weil Sie damit unsere Überwachungsgeräte beeinträchtigen können.

Hygienemaßnahmen

Hygiene ist auf der Intensivstation sehr wichtig. Bitte beachten Sie darum folgende Punkte:

- Desinfizieren Sie Ihre Hände, bevor Sie mit Ihrem/Ihrer Angehörigen in Kontakt treten. Desinfektionsmittelspender befinden sich vor jedem Zimmer.
- Wenn Sie erkältet sind, legen Sie bitte unbedingt einen Mundschutz an.
- In besonderen Situationen sind spezielle Hygienemaßnahmen notwendig. Bitte halten Sie sich an die Instruktionen der Pflegenden und Ärzte sowie an die entsprechenden Informationsschilder.



Schweigepflicht

Erfahren Sie während eines Besuches vertrauliche Dinge über andere Patienten, bitten wir Sie, diese Informationen vertraulich zu behandeln. Auch Sie schätzen es, wenn die Privatsphäre Ihrer oder Ihres Angehörigen gewahrt wird.

Ansprechpersonen

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie aus Ihrem Familien- oder Bekanntenkreis ein bis zwei Personen als unsere Ansprechpartner bestimmen. Dadurch können wir sicherstellen, dass widersprüchliche Informationen vermieden werden und ein lückenloser Informationsfluss gewährleistet ist.

Betreuungsteam

Unser Pflorgeteam

Auf der Intensivstation arbeiten Pflegende mit einer zusätzlichen, zweijährigen Fachausbildung in Intensivpflege. Auch auf der IDIS des Bürgerspitals Solothurn werden Pflegefachleute in Intensivpflege ausgebildet. Die Intensivstation wird von einem Intensivmediziner geleitet und verfügt über entsprechend qualifizierte Ober- und Assistenzärzte.

Haben Sie Fragen?

Wir stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Telefonische Auskunft

Für telefonische Auskünfte wählen Sie bitte die Nummer 032 627 42 35.

Sie können uns rund um die Uhr direkt erreichen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nur die nächsten Angehörigen über den Zustand einer Patientin oder eines Patienten informieren.

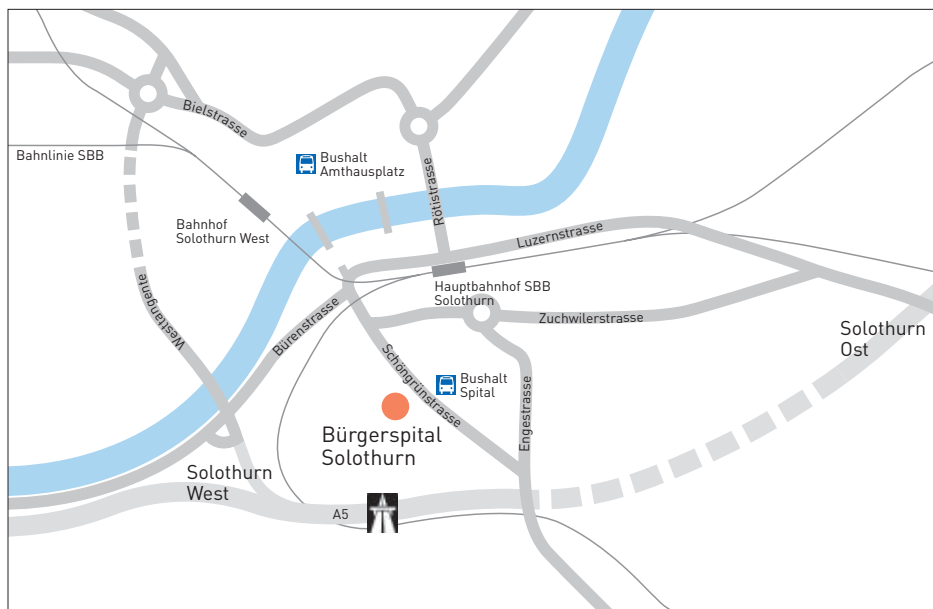


Verlegung

Verlegung auf eine andere Abteilung

Ist der Zustand der Patientin oder des Patienten wieder so stabil, dass keine Überwachung mehr rund um die Uhr notwendig ist, erfolgt die Abteilungsverlegung. In aller Regel geschieht dies nach zwei bis vier Tagen. Eine Verlegung auf die normale Abteilung kann bei Angehörigen Unsicherheiten hervorrufen, da auf normalen Abteilungen die personelle Betreuung weniger intensiv ist. Wir bereiten den Patienten und seine Familie auf diesen Schritt vor. Um den Patienten Sicherheit zu geben, helfen etwas häufigere Besuche Ihrerseits. Bitte scheuen Sie sich nicht, darüber mit den Pflegenden auf der neuen Abteilung zu sprechen – sie stehen Ihnen für Auskünfte und Wünsche gerne zur Verfügung.





Zu Fuss vom Hauptbahnhof Solothurn (10–12 Minuten): Durch die Bahnhof-Unterführung gehen und den Ausgang «Süd» benutzen (nicht in Richtung Stadtzentrum), dann rechts der Zuchwilerstrasse entlang bis zur Kreuzung, dort links in die Schöngrünstrasse abbiegen, welche direkt zum Spital hinauf führt.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hauptbahnhof Solothurn: Ausgang «Stadt» des Hauptbahnhofs benutzen und mit Bus Linie 3 (Richtung Lohn) oder Bus Linie 2 (Richtung Kriegstetten) bis Haltestelle «Spital»; Verbindungen Montag bis Samstag tagsüber im Viertelstundentakt, abends und am Sonntag alle 30 Minuten.

Mit dem Auto ab Autobahn (3–5 Minuten): Ausfahrt **Solothurn West**, rechts Richtung Solothurn fahren, auf der Bürenstrasse bis zur Kreuzung, an der Ampel rechts in die Schöngrünstrasse abbiegen, welche direkt zum Spital hinauf führt.

Bürgerspital Solothurn
 Schöngrünstrasse 42, CH-4500 Solothurn
 Telefon (+41) 032 627 31 21, Telefax (+41) 032 627 30 79
 info.bss@spital.so.ch, www.so-H.ch